

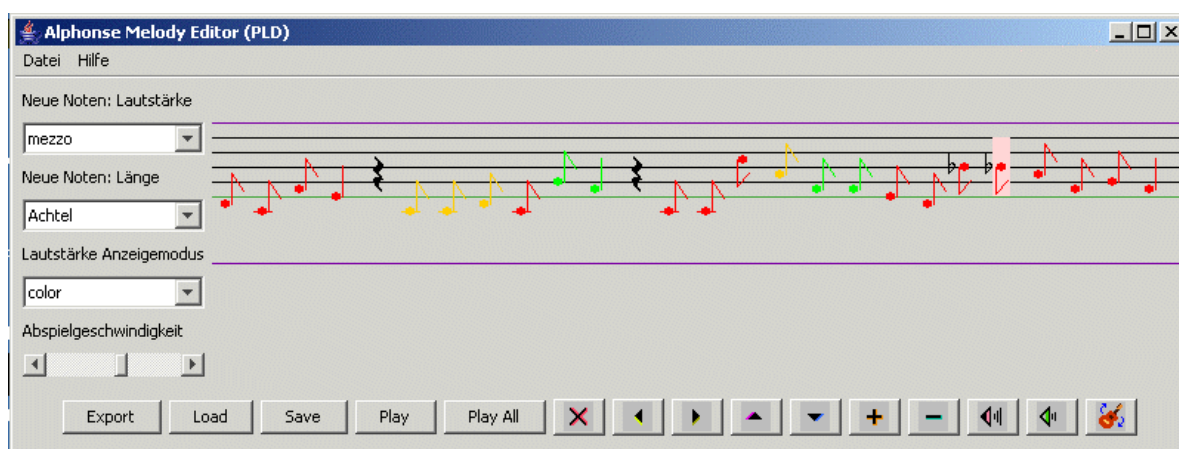
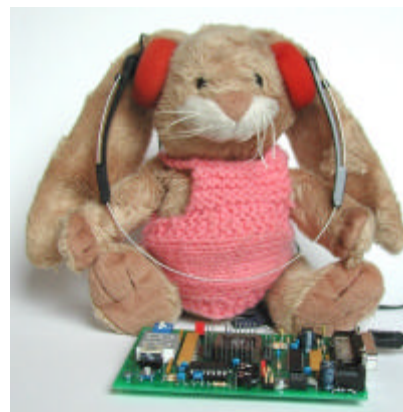
Alphonse Melody Editor

Stefan Lütolf

Kurzdokumentation

Willkommen

Willkommen beim Alphonse Melody Editor (PLD). In Kombination mit Altera Max+plus und dem ETH-Digiprakt Board können Sie mit diesem Programm relativ einfach und bequem Melodien programmieren. Hier eine kurze Anleitung zur Bedienung, und vor allem zur schnelleren Bedienung von Alphonse Melody Editor.



Übersicht

Das Programm besteht einerseits aus zwei Steuerbereichen (mit vorwiegend Buttons) und andererseits dem Melodie-Panel, wo die Noten erscheinen. Die Funktionsweise der Buttons ist unter Kapitel „Schaltflächen und Mauseinsatz“ nachzulesen.

Hier noch einige Bemerkungen zum Notenpanel. Das Notenpanel besitzt eine Autoscroll-Funktion, da alle Noten auf einer Zeile angezeigt werden. Es wird immer nur ein Ausschnitt aus der Melodie angezeigt. Es kann immer diejenige Note bearbeitet werden, die vom Cursor unterlegt ist. Auch neue Noten werden beim Cursor eingefügt.

Tastaturbefehle

Tippen Sie die Namen der Noten einfach auf der Tastatur ein. Kleine Buchstaben werden dabei in tiefer Lage, Grossbuchstaben in hoher Lage gesetzt. Bei Noten, die nicht durch das Alphabet erreicht werden können, muss ein möglichst naher Ton getippt werden und dann im Nachhinein noch korrigiert (verschoben) werden.

Um Viertelnoten zu erhalten drücken Sie Taste ‚4‘ (entspricht Länge vier), für Achtel die ‚3‘ für Sechzehntel die ‚2‘ und für Zweiunddreissigstel die Taste ‚1‘. Sie müssen die Länge angeben bevor Sie die Noten schreiben.

Um Noten im Nachhinein zu korrigieren, navigieren sie mit den Pfeiltasten ‚nach links‘ oder ‚nach rechts‘, bis der Cursor sich hinter der Note befindet, die Sie korrigieren

möchten. Wenn Sie jetzt die Pfeiltaste ‚nach oben‘ drücken, wird die Note halbtonweise nach oben verschoben. Entsprechend können Sie Noten nach unten korrigieren.

Noten löschen können Sie entweder mit ‚Delete‘, dabei wird die hinterlegte Note gelöscht, oder Sie können die Taste ‚back‘ drücken um rückwärts zu löschen (d.h. Note eins hinter dem Cursor wird gelöscht).

Mit der Taste ‚Space‘ können Sie sich kurz einige Töne anhören, und so z.B. den nächstfolgenden Ton heraushören. Es werden dabei die Töne nach dem Cursor gespielt (inklusive die Note, wo der Cursor ist). D.h. wenn Sie den Cursor auf die letzte Note verschieben und ‚Space‘ drücken, wird nur der letzte Ton gespielt.

Mit der Taste ‚Enter‘ können Sie sich die ganze Melodie abspielen lassen. Der Cursor wird dabei mitbewegt, so dass sie auch bei langen Melodien, mitlesen können. Das Abspielen kann nicht unterbrochen werden.

Beispiel einer Eingabe:

Ich möchte den Beginn des Kinderliedes „Alle meine Entchen“ eingeben.

Ich tippe dazu folgende Buchstaben: 3 c d e F 4 G G A

Nun merke ich, dass ich vergessen habe die Notendauer zu ändern und lösche die letzte Note mit ‚back‘.

Also: 3 c d e F 4 G G A ‚back‘ 3 A A A A 4 G ...

Schaltflächen und Mauseinsatz

Mit den Schaltflächen können Sie ungefähr die gleichen Funktionen ausüben, wie mit der Tastatur. Gewisse Schaltflächen bieten aber Funktionen, die mit der Tastatur nicht erreichbar sind. Dafür können die eigentlichen Noten nur per Tastatur eingegeben werden.

Im Folgenden wird bei sich entsprechenden Befehlen auf das Kapitel Tastaturbefehle verwiesen.

Den Cursor können Sie auch mit der Maus verschieben, ansonsten braucht man die Maus nur um Knöpfe zu drücken und um aus Dropdown-Listen auszuwählen.

Dropdown-Liste „Neue Noten: Lautstärke“

Die Einstellung gilt jeweils für alle folgenden Töne

| | |
|---------|--|
| ‚off‘ | Stellt die Lautstärke auf null. So können Sie Pausen einfügen. |
| ‚piano‘ | Stellt die Lautstärke auf leise ein. |
| ‚mezzo‘ | Stellt die Lautstärke auf mittellaut ein. |
| ‚forte‘ | Stellt die Lautstärke auf laut ein. |

Dropdown-Liste „Neue Noten: Länge“

| | |
|-----------|----------------------|
| ‚32-stel‘ | → Tastaturbefehl ‚1‘ |
| ‚16-tel‘ | → Tastaturbefehl ‚2‘ |
| ‚Achtel‘ | → Tastaturbefehl ‚3‘ |
| ‚Viertel‘ | → Tastaturbefehl ‚4‘ |

Dropdown-Liste „Lautstärke Anzeigemodus“

| | |
|------------------|---|
| ‚nicht anzeigen‘ | → Darstellung lässt nicht erkennen, welcher Ton wie laut ist. |
| ‚Graustufen‘ | → Lautere Noten werden dunkler gezeichnet als leisere. |

‚Farben‘ → Für die verschiedenen Lautstärken werden verschiedene Farben verwendet.

Am Regler „Abspielgeschwindigkeit“ können Sie die Geschwindigkeit fürs Abspielen auf dem Computer festlegen. Die Abspielgeschwindigkeit auf dem Board wird dadurch nicht verändert.

‚Export‘ *Vorsicht: Eine exportierte Melodie kann nicht geöffnet/bearbeitet werden. Falls eine Melodie nur exportiert und nicht gespeichert wurde, kann sie nicht mehr verändert werden.*

Dieser Befehl ist in zwei Modi vorhanden. (Modus kann nicht geändert werden)

Modus 1:

Öffnet einen Dialog, indem Sie eine Vorlage (Template) auswählen können.

Die Melodie wird dann im PLD-Format als „.tdf“-File abgespeichert. Dabei wird der selbe Name verwendet wie auch das Template hatte (nur die Endung wird geändert). Auch wird das File in den gleichen Ordner gelegt, wie das Template, die Vorlage wird aber nicht überschrieben, so dass immer dieselbe Vorlage gebraucht werden kann. Die Vorlage sollte nur von „Eingeweihten“ manipuliert werden.

Modus 2:

Öffnet einen üblichen Dialog um die Zieldatei und das Zielverzeichnis festzulegen. Benutzen Sie die Endung „.tdf“

‚Load‘ Eine gespeicherte Melodie mit der Endung „.ser“ kann eingelesen werden. Die bestehende Melodie wird dabei vom Bildschirm gelöscht und ist (falls nicht zuvor abgespeichert) nicht mehr verfügbar.

‚Save‘ Eine gespeicherte Melodie wird serialisiert und abgespeichert, so dass sie später erneut bearbeitet werden kann. Dieses Datei-Format ist nicht PLD kompatibel! Verwenden Sie für die Erstellung von Tabellen den Befehl ‚Export‘.

‚Play‘ → Tastaturbefehl ‚Space‘

‚Play All‘ → Tastaturbefehl ‚Enter‘

‚X‘ → Tastaturbefehl ‚Delete‘

‚? ‘ → Tastaturbefehl Cursor ‚nach links‘

‚? ‘ → Tastaturbefehl Cursor ‚nach rechts‘

‚? ‘ → Tastaturbefehl Cursor ‚nach oben‘

‚? ‘ → Tastaturbefehl Cursor ‚nach unten‘

‚+‘ Verlängert eine Note. Ein Sechzehntel wird zu einem Achtel, ein Achtel wird zu einem Viertel usw.‘

‚-‘ Verkürzt eine Note. Ein Achtel wird so zu einem Sechzehntel, ein Viertel wird zu einem Achtel usw.‘

‚< |||‘ Erhöht die Lautstärke einer Note. Pause wird zu piano, piano zu mezzo und mezzo zu forte.

‚< |‘ Verringert die Lautstärke einer Note. Forte wird zu mezzo, mezzo zu piano und piano zu Pause.

‚?’ Gittarensymbol: Wechselt das Instrument. Die ganze verfügbare Midi-Soundbank wird durchlaufen.

Achtung: Auf dem SB2 Board werden gleiche direkt aufeinanderfolgende Noten nicht getrennt (tönen wie eine Note mit Länge gleich Summe der Einzellängen). Zur Trennung müssen deshalb kurze Pausen oder eine geringere Lautstärke dazwischen eingefügt werden.